

CDU beraubt sich zweier Experten

Von André Herbst

Bergedorf. Stühlerücken bei der CDU. Mit Dr. Klaus Daur, Präsident der Bezirksversammlung, Ursula Schilakowski und Dr. Adolf Helms verzichten erfahrene Bezirkspolitiker auf eine erneute Kandidatur, ebenso Nachwuchspolitikerin Dorothea Logmani. Nachwuchstalent und Bergedorfs parteiloser Bezirkshandwerksmeister Peter Aue wollen für die Union in die Bezirksversammlung einziehen.

Der Umgang mit einigen eigenen Politgrößen sorgt dagegen für Verwunderung, teils Verärgerung: So sind weder Dieter Mahel noch Heinz-Michael Nemark als Kandidaten nominiert. Mahel, seit 24 Jahren Gesundheitsexperte der CDU Bergedorf, gehört wie der Haushaltspolitiker und baupolitische Sprecher

Nemark dem kleinsten Ortsverband im Bezirk an: Bei der Kandidatenkür in der CDU Nettelnburg/Allermöhe wurden beide nicht berücksichtigt.

„Für mich ist der Zug abgefahren“, sagt Nemark. Er sieht Machtpolitik und persönliche Animositäten als Grund. Auch seine Tochter, die Bezirksabgeordnete Sandra Nemark, wurde nur „unter ferner liefen“ nominiert: Nur wenn die CDU ein Ergebnis weit über 50 Prozent erreicht, kann sie nach derzeitigem Stand den Sprung in die Bezirksversammlung schaffen. Das letzte Wort zu den beiden Wahlkreislisten – für die Direktkandidaten für Bezirksversammlung wie Bürgerschaft – hat aber am 26. März die Wahlkreismitgliederversammlung.

„Der Kreisvorstand hat diese Entscheidung nicht getroffen, der Ortsverband hat sie nicht nominiert“, sagt Dennis Gladiator. Der CDU-Kreisvorsitzende möchte den Ball flach halten, doch der Ärger ist nicht

mehr zu verheimlichen. Als der Kreisvorstand die Nominierungen aus den vier Ortsverbänden zu Vorschlägen für die Wahlkreislisten für Bezirksversammlung beziehungsweise Bürgerschaft und für die Bezirks- und Landesliste zusammenführte, knallte es: Teilnehmer berichten von scharfen Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt: Lars Dietrich.

Der Vorsitzende der CDU Nettelnburg/Allermöhe musste Federn lassen. Hinter CDU-Urgestein Elke Thomas (Bergedorf) und Nachrücker Bernd Capeletti (Kirchwerder) landete der sportpolitische Sprecher der CDU-Bürgerschaftsfraktion auf dem unsicheren dritten Platz der Wahlkreisliste. Bei fünf Direktmandaten, die in Bergedorf vergeben werden, müsste die CDU 50 Prozent weit übertreffen, damit es für Dietrich reicht. Als einziger Bergedorfer kandidiert er zugleich um einen Platz auf der Landesliste: Als Nummer drei

hinter Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram und Fraktionschef Bernd Reinert hat er aber nur geringe Aussichten auf einen der wenigen sicheren Listenplätze. Es sei denn, die Landesvertreterversammlung entscheidet sich am 2. Juni, Dietrich entgegen des Bezirksproporz auf einen vorderen Platz zu wählen.

Im Bezirk geht die CDU mit dem bewährten Tandem aus Fraktionschef Norbert Reichelt und Gladiator ins Rennen. Auf den Plätzen folgen Jürgen Stubbe, Newcomer Philipp Glösmann, Georg Schumacher und Lenhard Correll. Als erste Frau taucht in der Wahlkreisliste Angela Albers erst auf neun auf. Die engagierte Wirtschaftsexpertin hat das „Pech“ aus dem gleichen Ortsverband zu stammen wie der Fraktions- und der Verkehrsausschussvorsitzende.